

Der Graf ist besiegt.... was jetzt?

Von PattyRekaShepard

Kapitel 2: First Love....

Lenalee hatte inzwischen ihr Zimmer erreicht, war sich aufs Bett und drückte das Gesicht ins Kissen. Ohh, Warum hatte sie das nur getan? Welcher Teufel hatte sie geritten, als sie Lavi küsste.

Dieser wollte ihr nachlaufen, doch seine Beine wollten nicht so wie er wollte. Erst nach kurzem nachdenken und fassen lief er los. Er suchte ihr Zimmer, doch es gab im Orden einfach zu viele Türen, so dass es etwas dauerte, bis er ihr Zimmer fand, und das auch nur, weil er jemanden getroffen hatte, der ihm den Weg beschrieb. Total fertig und kaputt klopfte er an Lenalees Tür.

Sie schreckte hoch und strich sich die Kleidung und die Haare glatt. „Ja?“ Fragte sie und erhob sich vom Bett. Lavi öffnete die Tür und blieb an den Rahmen gelehnt stehen. Er sah kurz zu Lena und dann gerade aus an die andere Seite des Türstocks. Er wollte etwas sagen, man sah es ihm an, doch so recht wollten die Worte nicht kommen, deshalb blieb er stumm. Die junge Exorzistin sah Lavi weiterhin stumm an, aber nicht in seine Augen, das konnte sie nicht... Sie wurde erneut rot und setzte sich aufs Bett zurück.

„Was...was sollte das gerade eben...“ Lavi hatte es geschafft seinen Mund aufzubringen und einen vollständigen Satz zu sagen. Er sah aus den Augenwinkeln nun zu Lenalee.

„Was ... Was...was das war?...nun..äh...“ Sie sah weg und Lavi blickte sie nun erwartungsvoll und direkt an, seine Arme verschränkte er vor seiner Brust. „Hm?“

Lenalee erhob sich, ging zu ihm und nahm seinen Arm um ihn ins Zimmer zuziehen und die Tür zu schließen, schließlich sollte nicht jeder das hören, was sie jetzt sagen würde... „Also...ich..äh...ich wollte...dich...kü...“ Lenalee holte tief Luft. „Ich wollte dich küssen....habe mich aber nicht getraut...“ Gab sie zu und sah zur Seite. Lavi sah sie immer noch an und meinte dann. „Du wolltest...“ Er erstarrte und sah sie erstaunt an. >Sie wollte mich KÜSSEN?!< Schoss es immer wieder durch seinen Kopf.

Lenalee sah wie er erstarrte und warf sich aufs Bett. „Ich wusste es...“ Kam es leise von ihr. Sie war den Tränen nahe... „W-w-w-w-warte doch mal...“ Lavi folgte ihr und setzte sich dann neben sie aufs Bett. „Was wusstest du?“ „Ach vergiss es...“ Murmelte Lenalee in ihr Kissen und zitterte leicht. Sie hatte es gewusst, von Anfang an, seit sie diese Gefühle für ihn hegte... Sie wusste, er würde sie nicht lieben, nicht so wie sie ihn... Auch als sie spürte dass er sich gesetzt hatte sah sie nicht auf. Man konnte fast die Fragezeichen sehen, die über Lavis Kopf schwebten. „L-Lenale... sag doch was los ist!“

Lenalee setzte sich auf und sah ihn an. Mit zittriger Stimme sagte sie dann: „Ich liebe dich!“ Damit warf sie sich an seinen Hals und warf beide um. Sodas sie nun halb auf

ihm lag. Lavis Herz begann zu rasen. Sie liebte ihn, sie liebte ihn.... das war schön....doch da fiel ihm Komui ein... ohoh...das würde noch einige Probleme geben.... „ich...ehm...“ Er traute sich nicht es auszusprechen. „I-I-I...“ >Man Junge! Spucks aus!< Schalt er sich innerlich. „Ich liebe dich auch...“ Ungläubig sah Lenalee ihn an und neigte den Kopf. „Wirklich?“ Lavi sah etwas verlegen zur Seite. „Ich habe das doch gerade gesagt...“ Lenalee streckte sich und gab ihm einen Kuss auf die Wange. Sie war überglücklich, dass er sie auch liebte und sie nicht mit ihren Gefühlen allein lies... Jetzt erst bemerkte Lenalee das sie auf ihm lag und setzte sich auf. „und...äh...jetzt?“ Fragte sie etwas schüchtern und wartete darauf ob Lavi einen Vorschlag hätte. „Ehm~...ich weiß nicht...“ Meinte er nach kurzem überlegen und sah zur Seite. „Du sitzt...ziemlich unpassend.“ gab er zu und Lenalee sah an sich runter. Sie saß breitbeinig und mit ihrem gewohnt kurzem Rock auf ihm...was so viel bedeutete wie, er konnte ihr unter den Rock spannen. Die Exorzistin rutschte sofort von ihm herunter und kniff die Beine zusammen. „Ent...entschuldige...“ Stammelte sie. Das war ja noch peinlicher als vorhin... „Danke...“ Meinte er nur und sah dann Lenalee wieder an, dann nahm er ihre Hand und fragte sie, ob ihr schon etwas eingefallen sei. Sie schüttelte den Kopf und verneinte. „Aber...es ist schon spät... und wir sollten schlafen gehen...“ „Du hast recht.... aaaaaaber ich bin viel zu faul in mein Zimmer zu gehen.“ meinte er und streckte sich. Als Lenalee kapierte was Lavi da gerade gesagt hatte lief sie in sekunden Schnelle wieder rot an. „Du. .meinst..äh...doch nicht wirklich....äh...du willst...bei mir...schlafen?... in in..... meinem Bett?“ „Nur wenn es dich nicht stört, anderen falls kann ich auch in mein Zimmer gehen.“ Lavi wollte Lena schließlich nicht belästigen... Sie sah ihn immer noch so erschrocken an, senkte dann aber den Blick und stupste ihre Zeigefingerspitzen aneinander. „also...es wäre schön...wenn...du hier...bleiben würdest...“ Er hätte nicht damit gerechnet, das sie zustimmen würde, doch ihm viel etwas ein. „Wenn das dein Bruder rausbekommt.... bin ich einen Kopf kürzer...“ „Das bekommt er nicht raus, versprochen...und wenn er dich bei mir sieht, sage ich, ich habe dir was erklärt.“ Leicht zwinkerte Lenalee, druckste dann aber leicht herum. „ich... muss mich aber....umziehen...“ Meinte sie und sah kurz zu ihrem Schlafanzug und dann zur Tür. „Ehm...also...ich kann vor die Tür gehen...oder mich umdrehen und in die Ecke stellen...“ Lavi sah etwas peinlich berührt aus... Da schreckte Lenalee hoch. „Nein! Raus! Komui-Nii-San kommt gleich!“ Damit sprang sie auf, packte Lavi am Arm und schob ihn auch schon vor die Tür...

Auch wenn Lavi vor Lenalees Tür gehen würde, hätten sie ein Problem... Komui. Schließlich kam er jeden Abend um eine bestimmte Uhrzeit zu ihrem Zimmer und wünschte ihr eine gute Nacht. So auch heute... gerade verließ er sein Büro und machte sich auf den Weg zu seinem Rundgang und zu Lena...

Lavi stand nun vor der Tür und begann etwas herumzulaufen, so das es aussah als hätte er sich verlaufen. Gerade sah er nach rechts und erkannte das Komui im Anmarsch war. Innerlich bangte der junge Bookman, das er nicht gesehen wurde, als er aus Lenas Zimmer kam...

Er hatte ihn gesehen, doch dachte er sich nicht viel dabei. Schnell wünschte Komui Lena `Gute Nacht` und schloss die Tür wieder. Lavi wurde kritisch gemustert. „Was machst du denn hier?“ „Nichts...Ich häng nur so rum...“ Meinte er und sah Komui fragend an. Was sollte er denn schon groß machen? Komui bedachte ihn nochmal mit einem abschätzenden Blick, doch sagte er dann `Nacht` und lies ihn stehen... eines wunderte ihn aber, warum er genau vor LENALLES ZIMMER herumhing...

Lena hatte sich inzwischen unter die Bettdecke verkrochen, da sie es nicht mehr geschafft hatte den Schlafanzug überzuziehen, da ihr Bruder da schon bei ihrer Tür angekommen war. Sie stand auf und griff nach ihren Sachen um sie über zu ziehen. Erst die Hose, dann schlüpfte sie ins Oberteil und begann es zu zuknöpfen. Lavi klopfte sicherheitshalber, nicht das sie ihn später noch als Spanner bezeichnete... und Lena meinte er könne reinkommen und schloss gerade noch rechtzeitig den letzten und obersten Knopf. „So.“

„Dein Bruder hat nichts gemerkt...“

„Freut mich...“ Fast erleichtert griff sie sich ans Herz und lächelte. „Ja...und ich lebe noch...“

Er ging zu ihr und legte seine Hände um ihre Taille und zog sie an sich. Lenalee lachte. „Das ist ja noch besser als erwartet!“ Langsam schloss sie ihre Augen und legte eine Wange an seine Brust. Ihre Hände platzierte sie auf seinen Schultern und drückte sich sacht an ihn. „Was jetzt?“ Fragte die Exorzistin leise, als er ihr über den Kopf strich. „Hmm... ich muss mich auch noch umziehen...“ In Alltagsklamotten wollte er nicht schlafen und in Unterwäsche...das würde nur falsch verstanden werden. Also verabschiedete er sich kurz von Lenalee und lief schnurstracks zu seinem Zimmer, in der Hoffnung Lenas Zimmer wieder zu finden...

Sie machte sich jetzt keine Gedanken darüber, das er vorhin noch meinte der Weg sei ihm viel zu weit... Sondern lachte einfach nur. Schließlich wäre es besser er würde in Unterwäsche bei ihm schlafen, als im Schlafanzug durch den halben Orden zu rennen... Sie blieb jedoch weiterhin dort stehen wo er sie zurück gelassen hatte und starrte nur auf die Tür.

Lavi machte sich umgezogen wieder auf den Weg und fand sogar beim ersten Versuch zu ihr, obwohl eine kleine Suche damit verbunden war... „So~ da bin ich wieder.“

Grinste Lavi und kam in ihr Zimmer. „Hurra!“ Meinte sie und legte ihre Arme um seinen Bauch und schmiegte sich etwas an ihn. Er musste leicht lachen, sie war einfach nur süß, wie sie sich so an ihn drängte, als hätte sie schon eine halbe Ewigkeit auf diese Situation gewartet. Ihr Schlafanzug war Mädchenhaft...zu Mädchenhaft für ihren Geschmack, doch Lavi fand es einfach nur süß... Er selbst hatte nur ein schwarzes T-Shirt an und eine kurze weiße Hose dazu.

Sie musterte ihn ganz kurz. „Sieht mir sehr nach Unterwäsche aus.“ Feixte sie und schmiegte sich wieder an ihn.

Er wollte seinen Aufzug erklären, war allerdings etwas verlegen. „Nun...es ist ja zur Zeit etwas wärmer und nachts auch... also...trag´ ich kürzere Sachen....“ Dann legte er seine Arme um Lenalee und zog sie an sich. Leise lachte Lena an seiner Brust und blinzelte zu ihm hoch. „Ich liebe dich.“ Lavi hörte dies und ihm wurde warm ums Herz. „Ich dich auch...“ Sie löste sich nun langsam von ihm und sah sich um. „ähm... du... schläfst... bei mir im....Bett.....oder?“

„Ehm...nur...wenn es dich nicht stört...?“ Fragte er vorsichtshalber, schließlich wollte er ihr das nicht aufdrängen... Lenalee wurde rot und nickte. „Gut..ich..hab nichts dagegen...“ Mit einem freudigen Grinsen im Gesicht küsste er sie und meinte, „Gut, dann schlaf ich heute mit dir zusammen.“

„Gut..als...ähm...ja...“ Sie ging dann zum Bett und legte sich unter die Decke. Auffordernd wurde diese dann angehoben und sie klopfte leicht auf die Matratze, das Lavi zu ihr kam. Es sah sehr einladend aus, so wie sie dalag und auf ihn wartete. Da ging man doch gerne ins Bett... Er ging zu ihr und legte sich ins Bett. Ordentlich deckte er sie beide zu und nahm Lenalee in den Arm, die sich sofort an ihn schmiegte

und die Augen schloss um zu schlafen. Lavi beobachtete sie noch eine Weile, bis er selbst müde wurde und dann ins Land der Träume versank..

Der nächste Morgen brach an und die beiden verschliefen und das um Stunden... Irgendwann schlug Lenalee die Augen auf und küsste Lavi schüttelte Lavi leicht. „Aufwachen... die Sonne scheint.“ Leises Grummeln war zu hören. „Noch fünf Minuten...“ Meinte er, sah dann aber Lenalee an und gab ihr einen Guten Morgen Kuss auf die Wange. Sie lächelte glücklich und schmuste sich wieder an ihn und ins warme Bett. Am liebsten würde sie jetzt den ganzen Tag so liegen bleiben, doch Lavi sah auf die Uhr und das machte Lena darauf aufmerksam.... schon elf. Entsetzt sprang sie auf und zog sich in Rekordzeit um, ohne auf Lavi zu achten, der immer noch in ihrem Bett lag und zu ihr blickte.

Wenn man sie so sah und nicht wusste, das Lenalee eine totale Frühaufsteherin war, dann konnte man denken sie spinne... doch sie war es gewohnt jeden Morgen früh aufzustehen, der Wissenschaftsabteilung ihren Kaffee zu bringen und dann erst zu Frühstück und sich um sich zu kümmern.

Also verabschiedete sie sich von Lavi und rannte los, holte den Kaffee ab und brachte ihn in die Abteilung, dort wurde sie wieder mit glitzernden Augen und freudiger Erwartung empfangen. Mit Dank überschüttet, das sie ihnen den Kaffee gebracht hatte, doch heute hatte sie es eilig, schließlich war ihr Freund in ihrem Zimmer und wartete. Schnell eilte sie zu Komui, gab ihm seine hellblaue Tasse mit dem rosa Hasen drauf und Kaffeeinhalt, wünschte ihm einen Guten Morgen und verschwand wieder. Ihr Weg war diesmal noch kürzer, da sie wirklich lief als ginge es um ihr Leben...ein Wunder nur, das sie ihr Innocence nicht verwendete....

Kurz darauf erreichte sie ihr Zimmer und sah Lavi am Fenster stehen, welches er geöffnet hatte. Seine roten Haare bewegten sich ganz sachte im Wind und verlockten Lena fast dazu durch sie hindurch zu wuscheln. Langsam ging sie zu ihm und legte ihre Arme um seine Mitte. „Na?“ Fragte sie und lächelte, als sie ihn losließ und neben ihn stellte. „Was machen wir heute noch so.... oder du?“ „Ähmm.... ich muss mir was von Bookman durchlesen und was machst du?“ Lenalee sah ihn an und lehnte nun mit dem Rücken ans Fenster-brett. „Hmmm....eigentlich nichts.“ Langsam stieß sie sich ab und ging zum Bett, wo sie sich im Schneidersitz setzte und leicht vor und zurück kippte. „gar nichts? rein gar nichts?“ „Nein...ich könnte Nii-San helfen.... nöööö, das wäre zu gefährlich...“ „Das finde ich aber auch....“ Gab Lavi zu bedenken. „Sonst niemand?“ „Hm...Allen ist unterwegs...Kanda auch.... als ob der was mit mir unternehmen würde.... hmhhh.... River muss arbeiten....“ nachdenklich starrte sie die Decke an und kam auf eine Idee. „Ich frag Miranda!“ Damit sprang sie vom Bett und klatschte in die Hände. „Genau, ich frag sie, ob sie mit mir in die Stadt geht.“ Lavi war froh, jetzt musste er sich keine Gedanken machen, das sie sich den Tag über langweilen würde.... „Das ist gut...“ „Ja...lass uns essen gehen..ja?“ Wie sie das Thema wechseln konnte.... Er stimmte zu und beide machten sich auf den Weg in die Cafeteria.

Sie gingen zu Jerry und Lena lächelte ihn offen an. „Hallo Jerry, was hast du denn heute für uns im Angebot?“ Er wand sich mit seiner Bratpfanne in der rechten Hand und einem Lächeln im Gesicht den beiden zu. „Ich mach euch Süßen was ihr wollt, sucht euch was aus.“ Lenalee blickte auffordernd zu Lavi und wartete ab was er wollte. Dieser durchforstete seine Gedanken. „Hmmm Gefüllte Reisbällchen.“ Kam es dann und Lena nickte. „Ich nehme das auch.“ „Kommt sofort!“ Jerry wand sich seinen

Töpfen und Pfannen zu und begann ihr Essen zu machen. „Setzt dich schon mal.“ Damit schob Lenalee Lavi etwas Richtung Tische und wartete selbst darauf, das das Essen fertig wurde.

„Danke Jerry.“ Sagte sie dann und nahm die beiden Teller entgegen und brachte sie zum Tisch. „Hier...für dich.“ Damit setzte sie sich neben ihn und brach die Stäbchen auseinander. „Itadakimasu!“ Meinte er und begann zu essen. Lenalee entgegnete ihm mit einem eigenen Itadakimasu und fing ebenfalls an. Doch wie immer, hatte Jerry die Teller einfach zu voll gemacht und sie konnte nach dem drei viertel des Tellers nicht mehr. Ihr Freund hatte aber seine Reisbällchen schon aufgegessen, so dass sie ihm ihren Teller zuschob und meinte er könne es haben. Verwundert sah er sie an. „Aber... ich kann dir doch nicht dein Essen wegessen!“ Gab er zu bedenken, doch Lenalee schüttelte den Kopf. „Ist ja lieb von Jerry, das er meinen Teller immer so voll macht, aber ich kann nicht mehr essen.... für dich!“ Damit stellte sie ihren Teller einfach auf seinen und er konnte jetzt nicht mehr ablehnen. Lavi seufzte, schaufelte sie dann aber noch in sich hinein, denn was ihn wunderte... kaum begann er zu essen, war sein Teller auch schon wieder leer... nur sah er sich beim essen nie...

Lenalee stützte die Ellenbogen auf den Tisch und ihren Kopf in die Hände und beobachtete ihn beim verschlingen der Reisbällchen. „Pawww..... bin ich satt!“ Brachte Lavi noch heraus lehnte sich dann papp satt an den Stuhl zurück. Lenalee küsste ihn in einem unbeobachteten Moment auf die Wange und nahm dann beide Teller um sie zu Jerry zu tragen. Bei ihm bedankte sie sich dafür, das es so reichlich und gut war.

Schnell eilte Lena dann wieder zu ihrem Hasen zurück...

„Und jetzt?“ „Ich weiß nicht...“ Meinte Lavi nachdenklich und wiegte den Kopf etwas. Das grünhaarige Mädchen hatte eine Idee.

„Sooo, ich gehe jetzt Miranda suchen und du gehst deine Sachen lesen. ja?“ Kurz blinzelte sie und neigte dann den Kopf. Der Rotschopf nickte. „Alles Klar. bis später dann.“ Kurz gingen sie noch zusammen aus der Cafeteria und Lena bekam draußen noch einen kurzen Kuss, ehe sich Lavi zu seinem Zimmer aufmachte und Lenalee in die andere Richtung zu Miranda...